

Aus dem Dachverband	Seite 3
Aus dem Landesverband	Seite 4
Impressionen aus den Veranstaltungen	Seite 7
Fortbildung für Ärzte und Übungsleiter	Seite 12
Ausbildungs- und Veranstaltungskalender	Seite 16
Für Ihre Gesundheit	Seite 17
Buchempfehlung	Seite 18



HERZGRUPPE aktuell

LIEBE LESERINNEN UND LESER UNSERER ZEITUNG „HERZGRUPPE AKTUELL“,

nach langer Zeit die Erstaussgabe unserer Verbandszeitung für die Bundesländer Sachsen-Anhalt und Thüringen, nach Fusion dieser Länder zu einem gemeinsamen Landesverband. Resümierend kann und muss man feststellen, die Absicht war schnell ausgesprochen, die Umsetzung hatte aber doch einige Hür-

den. Diese bestanden nicht nur in der deutschlandspezifischen Bürokratie und Administration, sondern auch im Wechsel der Referentenstelle des Landesverbandes.

In der Geschäftsstelle ist mit dem 01.04.2017 durch Frau Sarah Geib eine kompetente Nachbesetzung gefunden worden, die Übergangsphase

wurde Dank der Mitarbeit von Frau Dr. Chr. Hanisch sehr gut gemeistert. Hier ist ein starkes Team entstanden. Dafür meinen persönlichen Dank.

Als ein Ergebnis dieses Teams ist das neue Logo entstanden und eine Namensfindung des LV erfolgt:



Landesverband für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen der Bundesländer Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.

In der heutigen Ausgabe unserer Zeitung berichten wir über die bisher geleistete Arbeit und geben einen Ausblick zu unseren Aktivitäten.

Vom 29. bis 30.09.2017 wird in Stangerode eine Fortbildung für Übungsleiter, ärztliches und nichtärztliches Personal in Umsetzung des Curriculums stattfinden. Thema: Ganzheitliche Rehabilitation in Herzgruppen

Teil II – Somatische Ziele.

Am 28.10.2017 erfolgt dann die 3-Länderkonferenz in Leipzig.

Zu beiden Veranstaltungen möchte ich Sie recht herzlich einladen.

Aktuell ist die Entscheidung zur Arztbetreuung in Herzgruppen eingetroffen, Grundtenor ist: ein Arzt kann drei Herzgruppen zeitgleich in einer Mehrfeldhalle betreuen.

Abschließend möchte ich noch über das Großprojekt der Internetpräsenz berichten, wir werden sie umgestalten.

Ihr

Olaf Haberecht

Vorsitzender des Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen der Bundesländer Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.

STÄNDIGE KONFERENZ DER LANDESORGANISATIONEN AM 15.06.2017 IN BERLIN

Nach der Begrüßung durch Frau Brüggemann (Bereichsleiterin Ländersangelegenheiten, Strategie & Kommunikation der DGPR) ging es in TOP 2 um das Ergebnis des gemeinsamen Antrags der ärztlichen Betreuung in der Mehrfachturnhalle. Die DRV Bund hat diesem Antrag zugestimmt. Eine schriftliche Zustimmung ist noch ausstehend. Des Weiteren wurde über die Absage des DBS-Modellvorhabens berichtet. Das Ergebnis

des Gespräches mit dem BMAS ist die Zusicherung einer Ausarbeitung eines Arbeitspapiers über die Zukunft der Herzgruppen in diesem Jahr durch die DGPR. Dies wird durch eine von Frau Dr. Guha gegründete Arbeitsgruppe umgesetzt.

In TOP 3 wurde zum Thema Mitgliedsbeiträge der DGPR vorgetragen. Da der Mitgliedsbeitrag auf der Grundlage von Einwohnerzahlen des jeweili-

gen Bundeslandes erhoben wird, wird an dieser Stelle über eine neu auszuarbeitende Beitragsordnung diskutiert. Wünschenswert seitens der Landesverbände ist eine Beitragsbemessung anhand der in den Bundesländern gelisteten Herzgruppen.

Abschließend wurde über die Statistik der Herzgruppen 2016, die Herzgruppenservice-seite sowie die fertiggestellten GBM-Vorträge informiert.

44. JAHRESTAGUNG DER DGPR UNTER DEM MOTTO „REHABILITATION – GUT FÜR HERZ UND SEELE! EINE MULTIDISZIPLINÄRE AUFGABE.“

Der DGPR-Kongress fand vom 16.06. – 17.06.2017 im Meliá Hotel in Berlin statt. Im Zusammenhang der ganzheitlichen Patientenversorgung wurde das Augenmerk der Jahrestagung auf die Bedeutung der psychosozialen Aspekte für die Entstehung und den Verlauf von Herz-Kreislauf-Erkrankungen gelegt. Durch den Schwerpunkt Psychokardiologie soll dazu angeregt werden, diese Erkenntnisse neben der somatischen Betrachtungsweise verstärkt in die Behandlung einfließen zu lassen. Neben wissenschaftlichen Vorträgen gab es die Möglichkeit sich in verschiedenen Workshops auszutauschen. Für seine herausragenden Verdienste wurde Herr Prof. Dr. med. Marthin Karoff in diesem Jahr mit der Peter-Beckmann-Medaille geehrt.

Die 45. Jahrestagung der DGPR wird vom 08.06. – 09.06.2018 wieder im Meliá Hotel in Berlin stattfinden.



DAS TEAM DES LANDESVERBANDES STELLT SICH VOR



Im Vordergrund:
Dipl.-Med. Olaf Haberecht

Im Hintergrund von links:
Dr. rer. nat. Christiana Hanisch, Sarah Geib

DIPL.-MED. OLAF HABERECHT

Als FA für Innere Medizin habe ich vor 20 Jahren einen Sportverein gesucht mit dem Ziel einer nachhaltigen, kardiologischen, wohnortnahen Rehabilitation. Kenntnisse zur Sportmedizin und Präventivmedizin waren, genauso wie meine ehemalige Leistungssportaktivität im Tennis, Grund für diese Aktivität. Ausmündend in 9 Jahre Präsidiumstätigkeit in der DGPR als Phase III Vertreter, Herzgruppen

in Deutschland. Nach Wiederbelebung des LV Sachsen-Anhalt wurde eine Fusion mit dem LV Thüringen umgesetzt, um auch hier zu beleben und Leistungen zu bündeln. So entstand auch der Ostverbund der DGPR Herzgruppen (zusätzlich Berlin-Brandenburg und Sachsen). Ziel ist eine Verbesserung und Erweiterung sowie Entwicklung der wohnortnahen Rehabilitation in Herzgruppen.

SARAH GEIB

Nach meiner abgeschlossenen Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin, habe ich Erfahrungen im Pflegebereich sammeln können. Meine Kenntnisse konnte ich durch mein Studium zur Gesundheits- und Sozialmanagerin sowie meiner Tätigkeit als

Pflegedienstleitung im ambulanten Bereich weiter ausbauen. Während dieser Zeit galt mein besonderes Interesse bereits der Prävention und Gesundheitsförderung. Aus diesem Grund freue ich mich auf die neuen Aufgaben hier im Landesverband.

DR. RER. NAT. CHRISTIANA HANISCH

Nach meinem Studium der Haushalts- und Ernährungswissenschaften habe ich im wissenschaftlichen Bereich gearbeitet und meine Promotion abgeschlossen. Langjährige Erfahrungen konnte ich als Projektleiterin vor allem in den Bereichen Ernäh-

rungsepidemiologie, Gesundheitswissenschaften und der Prävention von arbeitsbedingten Erkrankungen sammeln. Dabei war mein Themenfokus die Prävention von nicht-übertragbaren Krankheiten durch Modifikation von lebensstilbedingten Risikofakto-

ren wie Bewegung, Ernährung, Rauchen, Alkohol und Stress. Daher freue ich mich, den Landesverband thematisch in der Präventionsarbeit zu unterstützen.

VERHANDLUNGEN MIT DEN PRIMÄRKASSEN

Zum 30.06.2017 wurde die Vergütungsvereinbarung Rehabilitations-sport in Herzgruppen mit den Primärkassen gekündigt. Aufgrund

der Neuausrichtung der Herzgruppen der DGPR ist eine Anpassung hinsichtlich der Vergütungssätze notwendig.

Für die Verhandlungen mit den Primärkassen ist ein Termin am 25. September vorgesehen. Wir werden über die Ergebnisse berichten.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 28.06.2017

Am 28.06.2017 fand in der Geschäftsstelle des Landesverbandes die Mitgliederversammlung statt. Im Anschluss an die Begrüßung durch den Vorsitzenden Dipl.-Med. Olaf Habericht folgten die Tagesordnungspunkte: Bericht des Vorsitzenden über den Jahresabschluss 2016, den Haushaltsplan und die Veranstaltungen des Jahres 2017 sowie die Planzahlen für das Jahr 2018. Des Weiteren wurde die Satzungsänderung betreffend §1 besprochen. Es wurden ein neuer Name und ein neues Vereinslogo abgestimmt.

Unser Ergebnis: Landesverband für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen der Bundesländer Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V. (LVPR). Zudem wurde der Beirat durch unser Mitglied Sven Thiele von Sporticus e.V. erweitert. Neben der Änderung der Beitrags-, Kassen- und Finanzordnung hat sich Herr Thomas Wagner des GRB Staßfurt e.V. als zweiter Kassenprüfer zur Verfügung gestellt.

An dieser Stelle möchten wir Herrn Thiele und Herrn Wagner in ihrem

neuen Amt begrüßen und für die Unterstützung des Landesverbandes danken.

Gemeinsames Resümee der Teilnehmer der Mitgliederversammlung: der LVPR freut sich über Ihr Interesse an der Verbandsarbeit sowie über Ihre aktive Teilnahme an den unterschiedlichen Veranstaltungen, mit dem Ziel die Präsenz des Landesverbandes zu verbessern. Aus diesem Grund wurde auch das Kompetenzzentrum des GRB Staßfurt gegründet und die Internetpräsenz wird überarbeitet.

LANDESVERBAND FÜR PRÄVENTION UND REHABILITATION VON HERZ-KREISLAUF-ERKRANKUNGEN
DER BUNDESLÄNDER SACHSEN-ANHALT & THÜRINGEN e.V.



LVPR e.V.
AMEOS Klinikum Aschersleben
Eislebener Str. 7a
06449 Aschersleben

**An alle Mitglieder
des LVPR:
Bitte ausfüllen!**

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu entrichtenden Jahresbeitrag jeweils für das Kalenderjahr bis zum 30.06. des Jahres durch Lastschrift einzuziehen.

Name

Vorname

Name und Ort Kreditinstitut:

IBAN

BIC

Datum

Unterschrift

WIR BEGRÜSSEN ALS NEUES MITGLIED IM LANDESVERBAND:



Das 2010 gegründete Unternehmen „Sporticus“ ist DEIN Partner für ein gesundes Leben und Bewegung in Erfurt!

Gemeinsam erarbeiteten Florian Claus und Sven Thiele ein ganzheitliches Präventionskonzept, das nicht nur die bekannten Präventionskurse für Erwachsene und Senioren beinhaltet, sondern auch ein Konzept, das Kinder schon frühzeitig erreicht und dabei Bewegung und Bildung vereint.

Mit dem 22-maligen deutschen Fußballnationalspieler, Clemens Fritz, und dem Olympiasieger im Gehen,

Hartwig Gauder, wurden hierfür außerdem zwei namhafte Persönlichkeiten aus Thüringen als Unterstützer für sich gewonnen.

Mit dem Rehasport im Schwerpunkt „Innere Medizin“ eröffnet der Sporticus e.V. seit 2015 ein neues Angebotsfeld mit spezifischen Kursen für den **Gefäßsport** sowie nachfolgend auch **Herz-Kreislauftraining** – und das ganze einmalig in Mittelthüringen!

Damit hier jeder Betroffene erfolgreiche Rehabili-

tation erfährt, liegt es dem Sporticus e.V. am Herzen, umfassend auf die individuellen Bedürfnisse einzugehen. Daher wird ein spezielles, durch fachlich ausgebildete Übungsleiter, angeleitetes Gruppentraining für spezielle Krankheitsbilder geboten.

Für alle Interessierten findet der Rehasport je nach Empfehlung 1 - 2 mal pro Woche zu je mindestens 45 min. statt.

SPORTICUS E.V.

An der Lache 30a

99096 Erfurt

Tel.: 0361 43020960

E-Mail: info@sporticus-mobil.de

www.sporticus-mobil.de



ÄRZTLICHE BETREUUNG IN PARALLEL STATTFINDENDEN HERZGRUPPEN IN RÄUMLICHER NÄHE

Im November 2016 fand ein Workshop in Berlin zum Thema Weiterentwicklung der Herzgruppen im ärztlich verordneten Rehabilitationssport, sowie zur Problematik ärztliche Betreuung in der Herzgruppe statt. Als Ergebnis des Workshops haben die DGPR und

der Deutsche Behindertensportverband e.V. gemeinsam einen Antrag, bezüglich der ärztlichen Betreuung in Herzgruppen, an den Verband der Ersatzkassen gestellt. Dem Antrag wurde zugestimmt.

Ab sofort können bis maximal drei

Herzgruppen in derselben Übungsstätte unter Anwesenheit von mindestens einem Arzt parallel durchgeführt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.lvpr.info

LACHEN ALS KOMMUNIKATIONSMITTEL – ÄRZTE- UND ÜBUNGSLEITERFORTBILDUNG AM 03.-04.03.2017 IN STANGERODE

Herzhaft gelacht wurde bei dem Vortrag von Frau Prof. Dr. Christine Graf von der Deutschen Sporthochschule Köln, da sie sehr abwechslungsreich über das Thema: „Bewegungsförderung – Eine Frage der Kommunikation“ referierte. Dabei wurde die eine oder andere bekannte Sequenz aus Filmszenen eingespielt und sorgte - als Beispiel wie es nicht laufen sollte - für große Erheiterung.

Weitere interessante Fachvorträge gab es zu den Themen Ernährung sowie Bewegung in Herzgruppen. Mit Herrn Prof. Dr. Klaus Völker, der an der Uni Münster forschte, konnte ein Referent gewonnen werden, der zum Aquatraining in Herzgruppen viele

praktische Tipps aus der langjährigen Forschungspraxis, insbesondere für Übungsleiter, mit auf den Weg geben konnte.

Der praxisrelevante Workshop „Reanimation/AED“ von Herrn Daniel Schweigert und Herrn Nico Schmidt vom ASB, sowie der Vortrag von Herr Dr. Fiedler über ethische Aspekte in der Reanimation, ließen folgende wichtige Gedanken bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aufkommen: „Wie gehen wir mit Patientenverfügungen in den Herzgruppen um?“ oder „Bin ich selbst genug geschult, um erste Hilfe zu leisten?“. Viele Denkanstöße wurden mitgegeben und mit einem sicheren Gefühl kann das nächste Mal in einer



Notfallsituation, sei es in der Familie oder auf Arbeit oder unterwegs in der Freizeit, Hilfe geleistet werden.

Wir danken dem Team des Sport- und Reithotel Nordmann in Stangerode für die exzellente Gästeunterbringung, die tolle Essen- und Getränkeverpflegung, sowie das sehr hohe Engagement bei der Veranstaltungsbegleitung.

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT IM FOKUS DES LANDESVERBANDES



Im Reit- und Sporthotel in Stangerode (Harz) fanden sich am 7. und 8. Juni 2017 über 20 Teilnehmer aus der AMEOS Gruppe sowie viele interne und externe Referenten ein, um sich umfassend über Betriebliches Gesundheitsmanagement auszutauschen. Der Landesverband für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen der Bundesländer Sachsen-Anhalt & Thüringen e.V. war aktiv dabei, da zukünftig der Fokus des Landesverbandes auch in der Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen im

Setting Betrieb liegen wird. Organisiert wurde die Veranstaltung von Olaf Haberecht und seinem Team. Vor allem die Best Practice Vorträge und die Workshops konnten viele Teilnehmende begeistern. Dies spiegelte sich auch in den Evaluationsbögen der Veranstaltung wider. Dort wurde besonders das Best Practice Beispiel der Salzlandsparkasse hervorgehoben. Der Grundsatz der Salzlandsparkasse lautet: „Wir schaffen ein Klima der gegenseitigen Anerkennung und des Vertrauens durch Ehrlichkeit und Glaubwürdigkeit und gegenseitige Kommunikation“. Die vorgestellten BGM Maßnahmen der Sparkasse waren unter anderem: Förderung eines mitarbeiterorientierten Führungsstils (Gesundes Führen), zusätzlicher Urlaubskauf, Unterstützung für Weiterbildung, Mobiles Arbeiten, Kindergartenzuschuss in Verbindung mit Arbeitszeitreduzierung und viele

Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit. Frau Hantl-Merget, regionale Pflegedirektorin in AMEOS Ost, referierte über die Verhältnisprävention in der Pflege. Dabei legt sie einen Schwerpunkt auf den demografischen Wandel, der auch mit einer Alterung der erwerbsfähigen Bevölkerung einhergeht. Sie ist der Meinung, dass sich Investitionen in ältere Mitarbeiter lohnen und ihre Bedürfnisse zu berücksichtigen sind. Denn mit steigendem Alter nehmen Erfahrung und Urteilsvermögen zu. Diese können in Verbindung mit Erweiterung der Fachkompetenz ein enormes Potenzial abbilden. Insgesamt stellte die Veranstaltung eine gute Plattform für einen regen Austausch und eine gute Vernetzung dar. Der Landesverband wird zukünftig Strukturen aufbauen, um beratend und unterstützend seine Expertise Betrieben zur Verfügung stellen.

35 JAHRE HERZGRUPPE OSTERBURG

In diesem Jahr feierte die Präventiv- und Herzgruppe e.V. Osterburg ihr 35-jähriges Bestehen in Form einer Festveranstaltung im Gasthof Gose, Ziegenhagen. Geladen waren dazu neben den Mitgliedern, dem Vorstand, den Übungsleitern und mitwirkenden Ärzten auch Vertreter der großen Krankenkassen, der Landesverband (LVSAPR) und der Behinderten- und Rehabilitationssportverband Sachsen-Anhalt (BSSA).

Eingebettet in die Mitgliederversammlung und die Neuwahl des Vorstandes blickten wir auf 35 Jahre Herzsport in Osterburg/Altmark zurück. Gegründet 1978 als Versehrtengruppe und umgewandelt 1981 in eine Therapiesportgruppe für Herzinfarktpatienten, war und ist die Herzgruppe fester Bestandteil der kardialen Rehabilitation in der nördlichen Altmark und war schon seit 1985 als „Gesundheitsgruppe“ noch in der DDR anerkannt worden.

Dem Engagement und dem Willen der Gründungsmitglieder war es zu verdanken, dass nach der Wende bereits im Januar 1991 eine Eintragung ins Vereinsregister erfolgen konnte. Als Zeitzeuge stellte, stellvertretend für die damalige Zeit, der langjährige Vorsitzende Dr. Friedrich Schnüber aus Osterburg diese Zeit, unterlegt mit kurzen Anekdoten, dar. Frau Hecker, Geschäftsführerin, und seither aktives Vorstandsmitglied konnte aus eigener Hand die Arbeit der Herzgruppe im Wandel der gesellschaftlichen Neuord-

nung aufzeigen. Wir hatten Zeitungsausschnitte und Bilder aus dieser Zeit aufbereitet, um auch für manchen bildlich den Wandel der Zeit darzustellen, so hatte mancher Mühe sich selbst oder andere auf den Fotos wiederzuerkennen. Ja, auch der Mensch altert, wenn er aktiv Sport treibt – nur anders. Seit 2006 übernahm Dr. Volkmar Schröter anlässlich der Feier zum 25-jährigen Bestehen den Vorstand der Herzgruppe und ist bemüht, die erfolgreiche Arbeit fortzusetzen sowie zu erweitern. Aktuell haben wir in Osterburg und Seehausen etwa 100 Mitglieder, in Osterburg sind 2 Herzgruppen am Dienstag und am Donnerstag aktiv, sowie zwei Präventivgruppen montags. In Seehausen konnten wir einen erfahrenen Intensivmediziner, Dr. Walter Fiedler, für die Herzgruppe gewinnen. Um stets auf dem neuesten Stand zu bleiben, bemühen sich unsere Übungsleiter Frau Anne Roefe, Frau Hecker für Osterburg und Herr Hatscher aus der Gruppe Seehausen stets um Wissenszuwachs. Regelmäßig nehmen wir an Fortbildungsveranstaltungen, z.B. in Stangerode vom LVSAPR teil, aber auch überregionale Angebote nehmen wir wahr.

Besonderes Interesse fanden anschließend zwei Fachvorträge von Dr. Michael Boschmann vom Forschungszentrum Adipositas der Charité, der uns die allgegenwärtige Problematik von Gewichtsentwicklung und Energieumsatz darstellte, sowie von Dipl.-Med. O. Ha-

berecht über aktuelle Gesichtspunkte der Herzgruppenarbeit mit vielen neuen Informationen.

Auch wenn wir auf eine lange Tradition, erfolgreiche Arbeit und konsolidierte Finanzlage zurück blicken können, so werden wir dennoch weiter um eine Verbesserung der Vereinsarbeit kämpfen. Insbesondere ist gerade die Verbesserung der Angebote für junge und noch im Beruf stehende Herzpatienten wichtig, sie nach Beendigung der Reha-Phase und Aufnahme ihrer Arbeit trotzdem weiter bei einer herzgesunden Lebensführung zu begleiten. Das Konzept der ganzheitlichen Betrachtung der Herzgruppe kann durchaus noch ausgeschmückt und vertieft werden, gerade psychosoziale Folgen einer Herzerkrankung kommen im Alltag oft zu kurz, fehlt es auf dem Land insbesondere auch an Psychokardiologen. Besonders stolz sind wir über die Akzeptanz der Polarpulsuhren in unseren Übungsstunden, um die Belastung noch besser und individueller steuern zu können. Dazu weisen wir unsere Aktiven auf die unbedingt mindestens jährlich zu aktualisierende Fahrradergometrie hin, um tatsächlich individuell auch den Sport dosieren zu können. Auch die Implementierung einer Lungengruppe ist noch festes Ziel des Vorstandes und dafür wünschen wir uns weiter mehr interessierte Ärzte und Übungsleiter, die mit Engagement und Zeiteinsatz unsere Arbeit unterstützen. Zu einem diesbezüglichen Erfahrungsaustausch mit anderen Gruppen in Deutschland, nutzen wir auch die Ärztefortbildung der DGPR in Form der Ausbildung zum Kardiovaskulären Präventivmediziner, die noch in diesem Jahr abgeschlossen werden kann.

Dr. med. Volkmar Schröter

Vorsitzender der Präventiv- und Herzgruppe e.V. Osterburg





ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG DES LVPR E.V.

7. HERZ-AKTIV-TAG DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR PRÄVENTION UND REHABILITATION

Der nun schon 7. Herz-Aktiv-Tag fand am 6. Mai 2017 erstmalig in der Mensa des Helios Klinikums in Erfurt statt. Der Vorsitzende, Herr Dipl.-Med. Olaf Haberecht begrüßte alle Anwesenden.

Mit ihrem interessanten Vortrag begann Frau Dr. Christiana Hanisch aus dem AMEOS Klinikum Aschersleben über Herz-Kreislauf-Erkrankungen und deren Risikofaktoren sowie zur epidemiologischen Situation in Thüringen zu sprechen. Anschließend berichtete der Chefarzt der Kardiologie



des Helios Klinikums Erfurt, Prof. Dr. med. Harald Lapp, über die Sekundärprävention und die Umsetzung der Leitlinien von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Beide Referenten appellierten an einen gesunden Lebensstil. Frau Dr. Hanisch beendet ihren Vortrag mit folgendem Spruch: „Dein Körper kann alles schaffen. Es ist dein Geist, den du überzeugen musst!“

Danach informierte der Olympiasieger Hartwig Gauder aus Erfurt über sein Leben, seine sportlichen Erfolge, sein hartes Training, seine Selbstdisziplin bis zu seiner Erkrankung an seinem Herzen und dem Weg danach. Der Sporticus e.V. Erfurt lud die Gäste bei frischem Obst, Gemüse und selbstgemachten Smoothies und leckeren Säften zu einer Frühstückspause ein.

In der Pause konnte jeder Teilnehmer, Herrn Frank, Vertreter der InBody Deutschland angehörend, seine Körperzusammensetzungsanalyse feststellen lassen. In einem Befundbogen wurden die Messungen aufgeschrieben und ausgewertet.

Nach einer aktiven Pause mit Bewegungsübungen aus dem Programm

des Sporticus Vereins Erfurt leitete der Vorsitzende, Herr Dipl.-Med. Olaf Haberecht, eine Talkrunde „Herzangelegenheit“ ein. Neben Ehrengast, Herrn Dieter Kürten, ehemaliger ZDF-Moderator aus dem Sportstudio und Nahtod-Patient, nahmen Hartwig Gauder, Prof. Dr. med. H. Lapp, der stellvertretende Krankenhausdirektor aus dem AMEOS Klinikum Aschersleben, Sebastian Lehotzki, und Sven Thiele, Sportwissenschaftler vom Verein Sporticus e.V. daran teil.

Alle Besucher wurden anschließend ins Simulationszentrum des Helios Klinikums Erfurt von der Leiterin, Frau Dr. med. Lenk, eingeladen, um sich im Ernstfall besser gerüstet zu fühlen. Ehrengast Dieter Kürten sprach aus eigener Erfahrung und sagte „da zählt jede Sekunde“.

Wir danken allen Teilnehmern und Referenten für ihre Vorträge und allen Partnern für die enge und kooperative Zusammenarbeit. Es war ein interessanter und toller Tag.

Luise Werner

Leiterin des Rehabilitationssportes beim Sporticus e.V. Erfurt

ATMUNG & BEWEGUNG WAREN EIN BESONDERES THEMA ...

... am 17.05.2017 beim 7. Herz-Aktiv-Tag der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation für Herz-Kreislauf-Erkrankungen (DGPR) im Seelandforum in Schadeleben.

Der Landesverband für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen der Bundesländer Sachsen-Anhalt und Thüringen (LVPR) und das AMEOS Klinikum Aschersleben-Staßfurt haben den 7. Herz-Aktiv-Tag der DGPR rund um das Thema „Atmung und Bewegung“ organisiert. In interessanten Fachvorträgen mit

dem Ziel der Wissensvermittlung wurde die Bedeutung der Primär- und Sekundärprävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen dargelegt. Besonders in Sachsen-Anhalt sollte mehr Präventionsarbeit betrieben werden, denn Sachsen-Anhalt nimmt seit Jahren im Bundesländervergleich eine Spitzenposition in der Sterblichkeitsstatistik des Herzinfarktes und der ischämischen Herzkrankheit ein.

Beeindruckend hat der Großmeister im Kung-Fu Chu Tan Cuong alle Gäs-

te in seinen Bann gezogen. Er verdeutlichte, wie man mit der richtigen Atemtechnik und mentaler Stärke sogar eine Kokosnuss mit einem rohen Ei in der Hand spalten kann. Das Ei blieb natürlich unversehrt.

Diese Atemtechnik, die alle Gäste erlernen konnten, wird angewandt zur Stressprävention, aber auch zur Prävention von Burn-out und Rückenerkrankungen.





ERÖFFNUNG DES GRB KOMPETENZZENTRUM FÜR KORONARE HERZ-KREISLAUFERKRANKUNGEN

Am 31. Mai 2017 eröffnete der GRB Staßfurt e.V. sein Kompetenzzentrum für koronare Herz-Kreislauf-erkrankungen.

Mit der Eröffnung des Kompetenzzentrums für koronare Herz-Kreislauf-Erkrankungen, möchte der GRB Staßfurt Betroffenen die Möglichkeit geben, sich über betreffende Erkrankungen zu informieren. Meist wird der Patient nach seiner Reha entlassen und kehrt in seine alten Lebensgewohnheiten zurück. In unserem Kompetenzzentrum soll der Patient die Möglichkeit haben sich über gesunde Ernährung, Bewegung und seine tägliche Lebensweise zu informieren und beraten zu lassen.

Das Kompetenzzentrum soll aber auch für andere Vereine Anlaufstelle zur Informationsvermittlung sein, u.a. rund um das Thema „Sportverein“, Fragen zu Ausbildungsmöglichkeiten für Übungsleiter, Angebote von Hospitationen für interne und externe Übungsleiter, Durchführung von Weiterbildungen in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern.

Vor 20 Jahren gründete unser jetziger Ehrenvorsitzender Herrmann Saalbach die erste Herzgruppe im

Salzlandkreis. Aktuell hat der GRB Staßfurt zum heutigen Zeitpunkt zwei Herzgruppen mit anwesenden Ärzten. Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Herzsportärzten, Frau Dr. Gesine Schmidt, Herr Dipl.-Med. Olaf Haberecht, Herr Dr. Peter Schmiedel, Herr Dr. Steffen Lange. Ohne die Zusammenarbeit mit diesen Ärzten wäre die Durchführung von Rehasport in Herzgruppen gar nicht möglich.

Oberarzt Olaf Haberecht stellte auf der Eröffnungsfeier das Konzept des Kompetenzzentrums vor. Das Kompetenzzentrum wurde unter anderem mit einer Tanita Waage ausgestattet. Mit dieser können die Patienten u.a. Gewicht und Körperfett messen lassen.

Zu dieser Eröffnung waren viele Gäste und Mitglieder des Vereins erschienen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei unseren Kooperationspartnern bedanken. Ein ganz besonderes Dankeschön und Willkommen galt dem Oberarzt des AMEOS Klinikums Aschersleben und Präsidenten des Landesverbandes für Rehabilitation und Prävention für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Herrn Dipl.-Med. Olaf Haberecht. Er unterstützte uns bei

den Vorbereitungen und der Durchführung dieser Veranstaltung, sowie der Konzeptumsetzung.

Durch die finanzielle Unterstützung unseres Hauptsponsors, der Salzlandsparkasse, wurde es uns überhaupt ermöglicht, das Kompetenzzentrum zu errichten. Unterstützung fanden wir auch bei unseren Sponsoren und Förderern, wie z.B. dem KreisSport-Bund Salzland e.V.

Zu unserer großen Freude, erhielten wir bei der Eröffnung von unserem Sponsor, den Stadtwerken Staßfurt GmbH, eine Spende in Höhe von 500,00 Euro.

Es war eine gelungene Eröffnung unseres Kompetenzzentrums. Wir bedanken uns ganz herzlich, bei unserem Hauptsponsor, der Salzlandsparkasse, bei den Stadtwerken Staßfurt und bei dem Oberarzt Olaf Haberecht für die gute Zusammenarbeit. Dank gilt auch den anwesenden Gästen und Sponsoren.

GRB Staßfurt e.V.

FORTBILDUNG FÜR ÜBUNGSLEITER, ÄRZTLICHES UND NICHTÄRZTLICHES PERSONAL

GANZHEITLICHE REHABILITATION IN HERZGRUPPEN TEIL II

- SOMATISCHE ZIELE -

29. - 30. SEPTEMBER 2017

IM REIT- UND SPORHOTEL NORDMANN, DEISTRASSE 23, 06543 ARNSTEIN OT STANGERODE

PROGRAMM

FREITAG, 29.09.2017

13:00 – 13:45 Uhr

Come Together (Anmeldung; Kaffee)

13:45 - 14:00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

Dipl.-Med. O. Haberecht / S. Geib

14:00 – 15:00 Uhr

Leitliniengerechte Reanimation – gibt es Neues?

Dipl.-Med. K.- H. Schmidt

15:00 – 16:30 Uhr

Praktische Rehabilitation

D. Schweigert

16:30 – 17:00 Uhr

Kaffeepause

17:00 – 17:55 Uhr

Curriculum GBM der DGPR

Dr. rer. nat. C. Hanisch

18:00 – 18:55 Uhr

Vision II – Gesundes Herz, eine Schulungshilfe

J. Weine

19:00 – 20:00 Uhr

Gemeinsames Abendessen (10,00 €)

20:00 – 21:30 Uhr

Nordic Walking in der Dämmerungszeit

N. Habich

SAMSTAG, 30.09.2017

07:00 – 08:00 Uhr

Kurs A: Pezziball-Training –

Theorie und Praxis

N. Habich / S. Frank

Kurs B: Aquatraining –

Theorie und Praxis

L. Werner

08:00 – 09:00 Uhr

Gemeinsames Frühstück

09:00 – 10:00 Uhr

COPD – Bedeutung für die Herzgruppe?

Dr. med. K. H. Thomas

10:00 – 10:45 Uhr

Rehabilitationssport – Innere Medizin (Arterielle Hypertonie und

Lungensport)

L. Werner

10:45 – 11:15 Uhr

Kaffeepause und Check out

11:15 – 12:15 Uhr

Trainingsgestaltung aus sportmedizinischer Sicht

Univ.-Prof. Dr. med. K. Völker

12:15 – 13:00 Uhr

Praktische Trainingsgestaltung

H. Gauder

13:00 – 14:00 Uhr

Gesundes Essen und entspannte Pause

14:00 – 15:00 Uhr

Bypass versus Stent – eine Betrachtungsweise?

Prof. Dr. med. H. Lapp

15:00 – 16:00 Uhr

Plötzlicher Herztod – Gefahr in der Herzgruppe?

Dipl.-Med. O. Haberecht

16:00 – 16:30 Uhr

Stress – ein Rehabilitationsthema?

N. Henke

16:30 – 17:00 Uhr

InBody – Bedeutung für die Medizin?

Dipl.-Med. O. Haberecht / J. Frank

17:00 – 17:30 Uhr

Aktuelles aus dem Landesverband

S. Geib

Fortbildungspunkte durch die Akademie für Fort- und Weiterbildung der ÄK Sachsen-Anhalt: 15 Punkte (sind beantragt)
Fortbildungspunkte für Übungsleiter: 15 Punkte

Übernachtungsmöglichkeiten:

Reit- und Sporthotel Nordmann, Deistraße 23, 06543 Arnstein OT Stangerode
Tel.: 034742 9530

Jagdzimmer:

Einzelzimmer inkl. Frühstück: 60,00 €
Doppelzimmer inkl. Frühstück: 88,00 €

Waldzimmer:

Einzelzimmer inkl. Frühstück: 75,00 €
Doppelzimmer inkl. Frühstück: 110,00 €

Bitte beachten: Bei Stornierung der Zimmer ab 10 Tage vor Veranstaltung fallen **100% Storno-Gebühren** an (Auszug AGB Reit- und Sporthotel Nordmann)

Bitte vergessen Sie nicht Ihre bequeme Bekleidung (inkl. Badebekleidung) für die praktischen Stunden (Stirnleuchte).

Die **Kosten** für die Teilnehmer an der Veranstaltung pro Tag:
für Mitglieder des Landesverbandes 35,00 €
für Nichtmitglieder 50,00 €

Der Betrag ist am Tag der Veranstaltung vor Ort -bar- zu entrichten.

Verpflegung im Rahmen der Tagung: kostenfrei
Teilnahme am Abendbuffet/-menü: 10,00 €

Die Übernachtung ist nicht im Preis enthalten.

FORTBILDUNG FÜR ÜBUNGSLEITER, ÄRZTLICHES UND NICHTÄRZTLICHES PERSONAL

GANZHEITLICHE REHABILITATION IN HERZGRUPPEN

28. OKTOBER 2017

IN DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN, BGST LEIPZIG, BRAUNSTRASSE 16, 04347 LEIPZIG

PROGRAMM

08:30 – 09:00 Uhr

Come Together

09:00 - 09:05 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

S. Biener / Dipl.-Med. O. Haberecht

09:05 – 09:55 Uhr

Herzinsuffizienz - Bedeutung für die Herzgruppen

Prof. Dr. M. Hennersdorf

Saarlandstudie zur Herzinsuffizienz

H. Röder

09:55 – 10:30 Uhr

GBM – Curriculum der DGPR

Dr. rer. nat. C. Hanisch

10:30 – 11:00 Uhr

Kaffeepause, Besuch der Infostände

11:00 – 11:45 Uhr

Herzrhythmusstörungen – Bedeutung für die Herzgruppen

Prof. Dr. H. Löllgen

11:45 – 12:30 Uhr

Trainingsbelastungen - wie und was?

Univ.-Prof. Dr. med. K. Völker

12:30 – 13:30 Uhr

Gesundes Essen - Mittagspause und Besuch der Infostände

13:30 – 14:15 Uhr

Trainingsempfehlungen für Herzgruppen

Prof. Dr. med. K. - M. Braumann

14:15 - 15:00 Uhr

Cholesterin – ein kardiovaskulärer

Risikofaktor

Dipl.-Med. O. Haberecht

15:00 – 15:30 Uhr

Vision II – Gesundes Herz App

J. Weine

15:30 -16:00 Uhr

Kaffeepause

16:00-16.45 Uhr

Bewegungsförderung- eine Frage der Motivation

Prof. Dr. C. Graf

16:45–17:15 Uhr

Aktuelles aus den Landesverbänden

S. Biener / Dipl.-Med. O. Haberecht

und der DGPR

H. Röder

Fortbildungspunkte durch die Akademie für Fort- und Weiterbildung der ÄK Sachsen: 8 Punkte (sind beantragt)
Fortbildungspunkte für Übungsleiter: 8 Punkte

Die **Kosten** für die Teilnehmer an der Veranstaltung pro Tag:
für Mitglieder des Landesverbandes 35,00 €
für Nichtmitglieder 50,00 €

Der Betrag ist am Tag der Veranstaltung vor Ort -bar- zu entrichten.

Verpflegung im Rahmen der Tagung: kostenfrei

LANDESVERBAND FÜR PRÄVENTION UND REHABILITATION VON HERZ-KREISLAUF-ERKRANKUNGEN
DER BUNDESLÄNDER SACHSEN-ANHALT & THÜRINGEN e.V.



LVPR e.V.
AMEOS Klinikum Aschersleben
Eislebener Str. 7a
06449 Aschersleben

Vorsitzender:
Herr Dipl.-Med. O. Haberecht

Stellvertreter:
Herr Ch. Wischer

Schatzmeister:
Herr Ch. Wischer

ANMELDUNG FÜR DIE ÄRZTE-/ÜBUNGSLEITERFORTBILDUNG AM 28.10.2017 IN LEIPZIG

Teilnahme am Samstag, den 28.10.2017

**Anmeldeschluss:
20. Oktober 2017**

Veranstaltungsort:

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen, BGST Leipzig, Braunstraße 16, 04347 Leipzig

Die Teilnahmegebühr beträgt für Mitglieder des Landesverbandes 35,00 € und für Nichtmitglieder 50,00 €.

Der Betrag ist am Tag der Veranstaltung vor Ort -bar- zu entrichten.

Um Rückantwort wird gebeten bis zum **20. Oktober 2017**.

Anmeldung per Fax: 03473 97-4711
Anmeldung per Mail: sgei.br@aschersleben.ameos.de
Anmeldung per Post: Geschäftsstelle des LVPR, AMEOS Klinikum Aschersleben,
Frau Geib, Eislebener Str. 7 a, 06449 Aschersleben

Name _____ Vorname _____

geboren am _____ Telefon _____

Verein _____

E-Mail _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

**Landesverband für Prävention und
Rehabilitation von Herz-Kreislauf-
Erkrankungen der Bundesländer
Sachsen-Anhalt & Thüringen e.V.**

Vorsitz: Dipl.-Med. Olaf Haberecht

Geschäftsstelle: im AMEOS Klinikum Aschersleben
Eislebener Str. 7 a, 06449 Aschersleben
Tel.: 03473 97-4720
Fax: 03473 97-4711
E-Mail: info@lvpr.info
www.lvpr.info

Steuernummer: 117/142/02601
Amtsgericht: Stendal VR 20662
Bankverbindung:
Salzlandsparkasse
BIC NOLADE21SES
IBAN DE34 8005 5500 0201 0029 30

HERZLICHE EINLADUNG VOM LVPR

Datum, Ort	Thema	Ort	Informationen über	Anmeldung
SEPTEMBER 2017				
27. September 2017	Workshop „Gesundes Arbeiten“ in Zusammenarbeit: LVG, AMEOS und LVPR	Aschersleben	AMEOS Klinikum Aschersleben, Abteilung Gesundheitsförderndes Krankenhaus, Dipl.- Med. Olaf Haberecht	Informationen erhalten Sie über LVG / LVPR / AMEOS
29./30. September 2017 Teilnahmegebühr pro Tag: - Mitglieder: 35,00 € - Nichtmitglieder 50,00 €	Ärzte- und Übungsleiterfortbildung „Ganzheitliche Rehabilitation in Herzgruppen – Teil II Somatische Ziele der DGPR Herzgruppe“	Reit- und Sporthotel Nordmann in Stangerode	www.lvpr.info, Informationsflyer, E-Mail ÜL – 15 UE beantragt, Ärzte – 15 Pkt. beantragt	LVPR Eislebener Straße 7a 06449 Aschersleben Tel.: 03473 97-4720 Fax: 03473 97-4711 E-Mail: info@lvpr.info
OKTOBER 2017				
28. Oktober 2017 Teilnahmegebühr - Mitglieder: 35,00 € - Nichtmitglieder: 50,00 €	4. gemeinsame Ärzte- und Übungsleiterfortbildung „Ganzheitliche Rehabilitation in Herzgruppen“	Leipzig	www.lvpr.info, Informationsflyer, E-Mail ÜL – 8 UE beantragt, Ärzte – 8 Pkt. beantragt	LVPR Eislebener Straße 7a 06449 Aschersleben Tel.: 03473 97-4720 Fax: 03473 97-4711 E-Mail: info@lvpr.info
NOVEMBER 2017				
7. November 2017	22. Herztag im Rahmen der Herzwochen der „Deutschen Herzstiftung“	„Schiff“ der Salzlandsparkasse, Staßfurt	www.lvpr.info, Informationsflyer, E-Mail	eine Anmeldung ist nicht erforderlich, öffentliche Veranstaltung
14. November 2017	22. Herztag im Rahmen der Herzwochen der „Deutschen Herzstiftung“	Thüringen (nähere Informationen werden bekannt gegeben)	www.lvpr.info, Informationsflyer, E-Mail	eine Anmeldung ist nicht erforderlich, öffentliche Veranstaltung
21. November 2017	22. Herztag im Rahmen der Herzwochen der „Deutschen Herzstiftung“	„Weiße Villa“ Aschersleben	kostenlos	eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Aufgestellt: LVPR, Stand 08.08.2017

Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Anspruch auf Vollständigkeit, Termine und Veranstaltungen können sich noch ändern. Die aktuellen Termine finden sie immer auf der Homepage des Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen, unter www.lvpr.info. Für kurzfristige Terminanfragen senden Sie bitte eine E-Mail an: info@lvpr.info



KARDIOVASKULÄRE PRÄVENTION UND REGELMÄSSIGE KÖRPERLICHE AKTIVITÄT. BEWEGUNG UND TRAINING ALS WAHRE „POLYPILL“

Die körperliche Aktivität ist ein wesentlicher Aspekt der kardiovaskulären Prävention. So stellen Bewegungsmangel und vorwiegend sitzende Tätigkeiten einen wesentlichen Risikofaktor für die Entstehung von Herz-Kreislauf-, Stoffwechsel- und Muskel-Skelett-Erkrankungen dar. Aus diesem Grund sollte körperliche Aktivität gezielt, individuell ausgerichtet auf die jeweilige Konstitution, zur Prävention, begleitenden Behandlung und Rehabilitation eingesetzt werden. Denn auf diese

Weise besteht die Möglichkeit, die Gefahr von Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu mindern, sowie die körperliche Leistungsfähigkeit und Lebensqualität zu verbessern. Bereits eine Steigerung der Bewegung im Alltag bringt eine präventive Wirkung hervor. Empfehlenswert ist es, in die Patientenanamnese Fragen zur körperlichen Aktivität aufzunehmen, um Impulse für die Bedeutung von Bewegung geben zu können. „Krankheitsbezogene Trainingsempfehlungen“ stellt die EFSMA (European

Federation of Sports Medicine Associations) für den verschreibenden Arzt zur Verfügung. Seitens der Sportmediziner sollten Aspekte der körperlichen Aktivität stärkere Berücksichtigung, auch in zukünftigen ESC-Präventionsleitlinien für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, finden.

Löllgen, H. & Bachl, N.: Kardiovaskuläre Prävention und regelmäßige körperliche Aktivität. Bewegung und Training als wahre „polypill“. In: Herz. Cardiovascular Diseases 41 (2016), Nr. 8, S. 664 – 670.
DOI 10.1007/s00059-016-4506-5

TRENDS IN DER MEDIZINISCHEN REHABILITATION. ANGEBOTSSTRUKTUR UND ZIELGRUPPEN.

Dieser Artikel, der im Bundesgesundheitsblatt erschien, zeigt Veränderungen in der medizinischen Rehabilitation auf. Die quantitativen Veränderungen beziehen sich auf die insgesamt zunehmende Inanspruchnahme von Rehabilitationsleistungen und einen Wandel des Indikationsspektrums, sowie des Reha-Settings. Des Weiteren ist ein Anstieg der ambulanten Rehabilitationsleistungen, sowie der Anschluss-

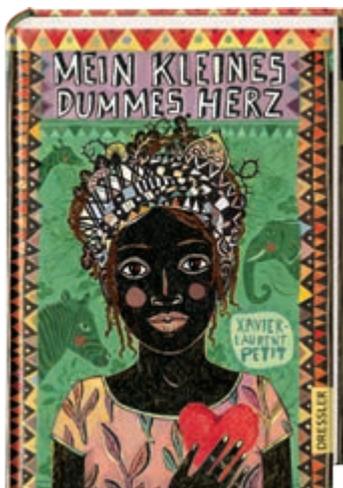
rehabilitation und eine Zunahme des Durchschnittsalters der Teilnehmer zu erkennen. Qualitative Veränderungen betrachten die Multimorbidität, psychische Störungen, Migranten, die berufliche Ausrichtung, Flexibilisierung und Individualisierung, Prävention, Reha-Nachsorge sowie die mobile Rehabilitation. Der Ausblick zu den aktuellen Entwicklungen hinsichtlich der gesetzlichen Rahmenbedingungen,

dem Reha-Budget, Reha-Zugang sowie der verbesserten Verknüpfung von Arbeitsplatz und Rehabilitation schließen die Ausführungen ab.

Buschmann-Steinhage, R.: Trends in der medizinischen Rehabilitation. Angebotsstruktur und Zielgruppen. In: Bundesgesundheitsblatt-Gesundheitsforschung-Gesundheitsschutz 60 (2017), S. 368 – 377.
DOI 10.1007/s00103-017-2513-1

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER: WWW.LVPR.INFO IN DER RUBRIK PUBLIKATIONEN.

MEIN KLEINES DUMMES HERZ



Die kleine Sisanda, ein neunjähriges Mädchen aus Afrika, lebt gemeinsam mit ihrer Mutter Swala, Großmutter Thabang und ihrem Onkel Onc´Benia in einer Keja, einer Hütte mit nur einem Raum. Sisanda wurde mit einem schweren Herzfehler geboren und kann aus diesem Grund kein „normales“ Leben führen. Einzig eine teure Operation könnte ihr helfen. Sie muss sich viel ausruhen und Überanstrengungen vermeiden. Ihre Mutter hingegen, die von allen Dorfbewohnern Maswala („Mutter Antilope“) genannt wird, läuft jeden Tag weite Strecken, sie muss ständig in Bewegung sein. Sisanda wird täglich schwächer. Als Maswala aus einem Zeitungsartikel erfährt, dass die Siegerin des anstehenden Kamjuni-Marathons ein

hohes Preisgeld bekommt, denkt sie an eine mögliche Operation für ihre Tochter und meldet sich an. Sie möchte die Chance ergreifen und laufen, laufen für Sisandas Herz.

Eine rührende Geschichte, die sich zu lesen lohnt.

DAS BUCH IM ÜBERBLICK

Mein kleines dummes Herz

Autor: Xavier-Laurent Petit

Seiten: 160

Verlag: Dressler Verlag

ISBN-10: 3791516140

ISBN-13: 978-3791516141

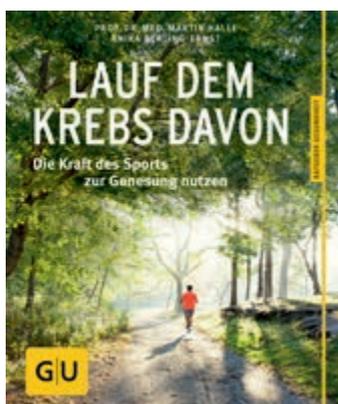
Erscheinungsdatum: Juli 2014

LAUF DEM KREBS DAVON

In ihrem Buch "Lauf dem Krebs davon" erklären der Kardiologe und Sportmediziner Professor Dr. Martin Halle und Anika Berling-Ernst, wie der Patient durch Sport zur eigenen Genesung beitragen kann. Für den Erfolg sind

individuell abgestimmte Übungsprogramme wesentlich. Nachweislich wird durch körperliche Aktivität die Chemotherapie besser vertragen, das Rückfallrisiko vermindert und damit steigen auch die Chancen für eine dau-

erhafte Heilung. Empfehlenswert ist eine Kombination von Kraft- und Ausdauertraining. Im Sinn der Prävention können Bewegung und körperliche Aktivität das Risiko einer Krebserkrankung reduzieren.



DAS BUCH IM ÜBERBLICK

Lauf dem Krebs davon. Die Kraft des Sports zur Genesung nutzen.

Autoren: Martin Halle, Anika Berling-Ernst

Seiten: 144

Verlag: GRÄFE UND UNZER Verlag GmbH

ISBN-10: 3833845732

ISBN-13: 978-3833845734

Erscheinungsdatum: Dezember 2016

LVPR e.V.
AMEOS Klinikum Aschersleben
Eislebener Str. 7a
06449 Aschersleben

Vorsitzender:
Herr Dipl.-Med. O. Haberecht

Stellvertreter:
Herr Ch. Wischer

Schatzmeister:
Herr Ch. Wischer

AUFNAHMEANTRAG

Unter Anerkennung der aktuellen Satzung des Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen der Bundesländer Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V. beantrage ich die Aufnahme als

- natürliches Mitglied (40,00 €/Jahr)
- juristisches Mitglied (250,00 € Jahr)
- förderndes Mitglied (ab 500,00 €/Jahr)

Firmenbezeichnung

Name

Vorname

Titel

geboren am

Straße

PLZ, Ort

Bundesland

Telefon

E-Mail

Tätigkeit

Ort, Datum

Unterschrift

WIR DANKEN UNSEREN UNTERSTÜTZERN:



Deutsche
Rentenversicherung

Anhaltinische
Fruchthof GmbH



InBody
Erfolge werden sichtbar.



AMEOS

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landesverband für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen
der Bundesländer Sachsen-Anhalt & Thüringen e.V.
Eislebener Str. 7 a
06449 Aschersleben
Telefon: 03473 97-4720
Telefax: 03473 97-4711
E-Mail: info@lvpr.info
www.lvpr.info

Redaktion:

Herr Dipl.-Med. Olaf Haberecht
Frau Dr. rer. nat. Christiana Hanisch
Frau Sarah Geib

Layout & Druck:

Druckerei Mahnert GmbH
Hertzstraße 3
06449 Aschersleben
www.mahnert-druck-design.de

Ausgabe:

1/2017

Auflage:

500 Stück

Einsender von Manuskripten, Beiträgen u.a. erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Die Redaktion behält sich die Entscheidung über den Abdruck vor. Namentlich verfasste Berichte müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.